

Die Guillaume-Affäre (April/Mai 1974)

Kurzbeschreibung

Dieses Bild, aufgenommen am 8. April 1974, zeigt den westdeutschen Bundeskanzler Willy Brandt (links) mit seinem persönlichen Referenten und engen Vertrauten Günter Guillaume (rechts) auf einem Rangierbahnhof, vermutlich in der Nähe von Braunschweig. Wenige Tage später, am 24. April 1974, verhafteten Polizei und Verfassungsschutz der BRD Guillaume als Spion der DDR. Bei seiner Verhaftung gab Guillaume zu, Offizier der Nationalen Volksarmee der DDR und Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit (Stasi) zu sein. Obwohl Brandt bereits im Mai 1973 über den Spionageverdacht gegen Guillaume informiert war, blieb Guillaume noch fast ein Jahr lang persönlicher Referent des Kanzlers. Geschockt von diesem Verrat übernahm Brandt die politische Verantwortung für die Spionageaffäre und trat am 7. Mai 1974 von seinem Amt zurück.

Quelle



Quelle: Bundeskanzler Willy Brandt auf einer Wahlkampfreise. Rechts neben ihm Günter Guillaume. 8. April 1974. Foto: Ludwig Wegmann. Signatur: B 145 Bild-F042453-0011, Bundesarchiv. Online verfügbar unter:

https://en.wikipedia.org/wiki/Guillaume_affair#/media/File:Bundesarchiv_B_145_Bild-F042453-0011,_Niedersachsen,_Brandt_im_Wahlkampf.jpg

Dieses Werk steht unter der Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Lizenz.

Empfohlene Zitation: Die Guillaume-Affäre (April/Mai 1974), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:image-5048>>
[23.04.2024].